

Inhalt

Vorwort 5

Literaturverzeichnis 6

§ 1 Einleitung 22

A. Problemaufriss 22

B. Gegenstand der Arbeit 24

C. Methodische Herangehensweise 26

§ 2 Rechtsinstitute zur Nachlassbindung 28

A. Nacherbschaft, „fideikommissarische Substitution“ 30

I. Begriff und Funktion 30

II. Ursprünge 31

1. Römisches Recht 32

2. Ausgestaltung im BGB 34

3. Das deutsch-rechtliche Familienfideikommiss 36

a. Ursprünge 37

b. Verbot der Familienfideikommiss 39

B. Testamentsvollstreckung, Verwaltungs-/Dauervollstreckung 41

I. Begriff und Funktion 41

II. Ursprünge 42

1. Grundlegende Entwicklungslinien 42

2. Insbesondere: Die Verwaltungs- oder Dauertestamentsvollstreckung 46

3. Fazit 49

III. Zeitliche Grenzen 51

1. § 2210 S. 1 BGB: Dreißig Jahre 51

2. Ausnahmen des § 2210 S. 2 BGB 52

3. Ausgestaltung durch die Rechtsprechung 53

C. Familienstiftung 56

I. Errichtung einer Familienstiftung 57

II. Begriff der Familienstiftung im Sinne der Erbersatzsteuer 59

III. Beschränkung der Perpetuierungsmglichkeiten 60

1. Auswirkungen des Fideikommissverbots 61

2. Zeitliche Begrenzung 64

3. Erbersatzsteuer als funktionale *rule against perpetuities*? 65

a. Funktionsweise der Erbersatzsteuer 65

b. Wirkung der Erbersatzsteuer 66

§ 3 Vergleichbare Rechtsinstitute anderer Rechtsordnungen 69

A. Frankreich 70

I. Die *substitution fidcommissaire* 72

1. Historischer Überblick 72

2. Gedankengut der Revolution von 1789 74

II. Darstellung der einschlägigen Normkomplexe 77

1. Verbot der *substitution* gemäß Art. 896 Cc a.F. 77

2. Ausnahmen: *les substitutions permises* 78

3. Art. 896 Cc n.F. 79

4. Abgrenzung: *La fiducie* 82

B. Der anglo-amerikanische Rechtskreis 82

I. Geschichte des *trust* 84

II. Funktionsweise des *trust* 86

III. Grenzen des *trust* – die *rule against perpetuities* 87

1. Funktionsweise 87

- 2. Ausnahme: Zuwendungen an eine wohltätige Organisation **91**
- IV. Entwicklungsrichtungen **91**
 - 1. England **92**
 - 2. United States of America **93**
 - 3. Besteuerung des *trust* in den USA **95**
 - a. Federal Estate and Gift Tax **96**
 - b. Insbesondere: die „Generation-Skipping Transfer Tax“ **96**

§ 4 Zwecke und Motive für Willens- und Vermögensperpetuierung 99

- A. Rechtstatsächliche Umstände **99**
- B. Perpetuierung des „Familienvermögens“ **101**
- C. Status- und Machtperpetuierung **103**
- D. Analyse der Machtausübung durch den Erblasser **104**
- I. Was ist Macht? **106**
- II. Macht im Rahmen der *Luhmann*'schen Systemtheorie **110**
 - 1. Zur Einführung in die Systemtheorie **110**
 - 2. Macht als symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium **112**
- III. Machttheoretische Analyse der Nachlassbindung **114**
 - 1. Die letztwillige Verfügung als Kommunikation **115**
 - 2. Codierung transmortaler Macht **116**
 - a. Spezifika des Machtcodes in der Familie **116**
 - b. Transmortalität **118**
 - c. Machtausübung bei nachlassbindenden Anordnungen **120**
 - (1) Fideikommissarische Substitution, Vor- und Nacherbschaft, *trust* **120**
 - (2) Dauertestamentsvollstreckung **121**
 - (3) Machtausübung bei Errichtung einer Familienstiftung **122**
 - 3. Durch die Nachlassbindung vermittelte politisierte Macht **123**
 - 4. Bedeutung für die normative Begrenzung der Nachlassbindung **124**

§ 5 Rechtliche Rahmenbedingungen der Machtausübung 127

- A. Rechtsvergleichende Zusammenführungen: Liberalisierung der Nachlassbindung **128**
 - I. Systematisierung **128**
 - II. Liberalisierung und Folgen **129**
- B. Ordnungspolitische Erklärungsversuche **133**
 - I. Ökonomische Erklärungsversuche **134**
 - II. Familiaristische Erklärungsversuche **140**
 - III. Private Erbrechtssetzung **142**
 - 1. Schaffung einer eigenen Nachfolgeregelung **142**
 - 2. Verfügungen zugunsten gemeinnütziger und wohltätiger Zwecke **145**
- IV. Ordnungspolitisches Instrumentarium: Die Erbschaftsteuer **146**
 - 1. Struktur der Erbschaftsteuer **147**
 - 2. Wirkung der Erbschaftsteuer **148**
 - 3. Zweckmäßige und folgerichtige Ausgestaltung der Erbersatzsteuer **152**
- V. Fazit **154**
- C. Individualrechtlicher Ansatz **155**
 - I. Grundgesetzliche Rahmenbedingungen **157**
 - 1. Individualgrundrecht **158**
 - 2. Institutsgarantie **159**
 - 3. Insbesondere: die Testierfreiheit **160**
 - a. Testierfreiheit und Familie **161**
 - b. Testierfreiheit und Eigentum **162**
 - c. Testierfreiheit und Persönlichkeitsentfaltung **164**
 - (1) Testierfreiheit auch als „funktionales Persönlichkeitsrecht“ (*Goebel*) **165**
 - (2) Testierfreiheit als „Privatautonomie von Todes wegen“ (*Kroppenberg*) **166**

4. Fazit 169

II. Funktionsanalyse 171

1. Verfassungsrechtlich gesicherte Teilhabe: das Pflichtteilsrecht 172

a. Pflichtteilsrechtliche Implikationen bei Errichtung einer Stiftung 174

b. Pflichtteilsrecht des beschränkten oder belasteten Erbens (§ 2306 BGB) 174

2. Sittenwidrige Verfügungen 175

III. Erklärungsmodell 179

1. Zusammenführungen 179

2. Materialisierungen 181

a. Ausgangspunkt: Materialisierung im Vertragsrecht 183

b. Kontextualisierung – Personalisierung – Typisierung 185

(1) Transmortales Moment als Spezifikum der Nachlassbindung 186

(2) Kontextualisierung im System Familie (= Personalisierung) 189

(3) Typisierende Regeln der untersuchten Rechtsordnungen 192

3. Fazit 194

a. Regelungsvorschlag für die Dauertestamentsvollstreckung 196

b. Abgrenzungen 198

(1) Postmortaler Achtungsanspruch 198

(2) Urheberrecht 199

§ 6 Zusammenfassung 202

A. Machtregulierende Grenzen der Nachlassbindung 202

B. Wesentliche Ergebnisse 203

C. Summary 208

D. Sommaire 209